



Danke für fünf Jahre mit Blumen

In den Pfarrgemeinden wird für fünf Jahre Wirken im Pfarrgemeinderat gedankt - in Lichtenberg mit Blumen.

ZUFRIEDENEN ZURÜCKBLICKEN

Fünf Jahre Pfarrgemeinderat liegen fast schon hinter uns. Pfarrgemeinderät/innen haben alles Recht dazu, zufrieden zurückzublicken. Sie haben zwei schwierige Jahre gemeistert. Und davor drei ganz normale. Nun ist Zeit für Danke und Zeit für Versöhnung.

Österreichische Post AG, MZ 02Z031668 M,
Pastoralamt der Diözese Linz,
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

* "Nun lässt du Herr, deinen Knecht ... in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen (...)." (Lk 2,29f)
Was der alte Simeon im Tempel angesichts des Babys, das zum Messias heranwachsen wird, über sein langes Leben sagt, lässt sich auch auf eine Zeitspanne wie die PGR-Periode deuten: Wir haben gut gewirkt, wir dürfen diese gelebten Jahre in Gottes Hände legen.

PGR-Wahl 2022: Jetzt sind die Vorbereitungen fast geschafft. Die Pfarrgemeinden und die Pfarrgemeinderäte haben mit Hilfe ihrer Wahlvorstände eine gute Pfarrgemeinderatswahl zusammengestellt. Das konnten wir in der Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität aus den vielen, vielen Telefonaten, die wir in den letzten Wochen geführt haben, heraushören - gerade, weil es nicht so leicht war bei dieser Wahl, mit Menschen in Kontakt zu kommen.

Pfarrten mit dem Modell "Wahl aus einer Kandidat/inn/enliste" mobilisieren nun die Wähler/innen. Das Urwahl-Modell erfreut sich großer Beliebtheit. Vielleicht hat das ja damit zu tun, dass die Mitglieder der Pfarrgemeinde hier richtig gefordert sind, weil sie eine sehr große Auswahl haben. Die neuen Pfarrgemeinderäte werden am 20. März 2022 vorgestellt und willkommen heißen. (Willkommens-Plakat zum Selber-Ausdrucken auf www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2022)

Zeit für Zufriedenheit

Viele Pfarrgemeinderäte haben seit September 2021 Abschlussklausuren durchgeführt, je näher an der PGR-Wahl, desto berührender wurden die Worte. Die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte erzählten einander von den Höhepunkten der PGR-Periode und auch von den Mühen der Ebene, denn es kann nicht immer

großartig sein, was wir tun. Ich nenne hier stellvertretende für die vielen Dienste das Aufsperrn der Kirchen, das in der Zeit der Lockdowns die Möglichkeit zum Hinausgehen aus den eigenen vier Wänden und dem Verweilen im Kirchenraum für das Stillsein und das Gebet bot.

Es war auch noch nie so gefragt wie in den beiden Corona-Pandemie-Jahren, verschiedene Meinungen zu hören und auch stehenzulassen. Das allein ist sehr bemerkenswert, und allein darüber zu reden, hilft, zur angemessenen Wertschätzung für das eigene Tun im Pfarrgemeinderat und in der Pfarrgemeinde zu kommen. Das Reden darüber baut auf und versöhnt.

"Wir blicken auf fünf Jahre gelebtes Leben zurück. Das Reden über das gemeinsam Geschaffte baut auf und versöhnt."

Zeit für Versöhnung

Aus der Perspektive der Zufriedenheit lässt es sich auch versöhnen mit den Unzulänglichkeiten, mit den Projekten, die aus verschiedenen Gründen nicht in Gang gekommen sind oder auf halbem Wege feststecken. Ganz ehrlich, ich persönlich

kann sehr schlecht damit umgehen, wenn etwas, das ich geplant habe, nicht fertig wird. Meine Familie kann ein Lied davon singen. Machen Sie es besser! Klara Czisar, Professorin für Pastoraltheologie an der Katholischen Universität Linz sagte im Rahmen einer Reflexionsrunde des Online-Beirates "Pfarrgemeinderäte - Dekanatsräte" im November 2021, dass wir bei all den Hindernissen nicht vergessen sollen, was wir uns durch diese Maßnahmen alles ersparen. Aber ehe es zur Versöhnung kommt, muss der Frust einmal heraus, und da soll er dann auch bleiben.

Sie waren da.für

Das Motto der PGR-Periode 2017-22 war: "Ich bin da.für". Darin steckt das Wortspiel der Zustimmung: "dafür-sein" und des "Da-Seins für andere Menschen". Und das waren die Pfarrgemeinden wirklich, wenn auch auf ganz andere Weise, als beim Start 2017 geplant. Als Beispiele nenne ich die unglaubliche Kreativität, mit der Gartenzaun-Gespräche geführt wurden, Weihnachts- und Osterwege gestaltet wurden, Geschenke für Alleinlebende und Bastelbögen für Kinder an Haustür-Schnallen gehängt wurden, Gottesdienst und Sitzungen online gestaltet wurden.

Dafür danke auch ich Ihnen, zusammen mit den diözesanen Promis, die das auf Seite 3 tun werden. Vielen, vielen Dank und einen großen Blumenstrauß für Ihr Wirken!

Beate Schlager-Stemmer

Zwei Jahre Kirche mit Corona

Grafik: Michael Krottmair

Ostern

Berührende interaktive Online-Osternachtsfeier der Katholischen Jugend.



2020

Sommer

Gottesdienste im Freien sind unter Einhaltung von Abstandsregeln erlaubt.



Herbst

Wir haben uns das Weihwasser-Holen noch nicht abgewöhnt.



Weihnachten

Weihnachtswege im Freien, Christmette im kleinen Rahmen.



Frühling

Online zu besprechen wird zu einer Gewohnheit.



Sommer

Weihwasser gibt es nur einen Sommer lang.



Herbst

Ab November brauchen wir für Veranstaltungen wieder Masken in Innenräumen.



Winter

Wir bleiben im Gespräch.



2022

Zwei Jahre Corona-Pandemie und die Pfarrgemeinderäte

Seit es das Gremium Pfarrgemeinderat gibt - also seit knapp 50 Jahren - gab es keine derartigen Herausforderungen wie in den letzten zwei Jahren dieser Pfarrgemeinderatsperiode. Wir haben fast vergessen, dass diese PGR-Periode auch drei "normale Jahre hatte" - vor der neuen „Corona-Normalität“, die wir nun leben und deren Ende nicht hundertprozentig abzusehen ist.

Die Corona-Pandemie hat uns manchmal vor schier unlösbare Aufgaben gestellt, deren Bewältigung auch phantasievolle und neue Formen der Liturgie und der Glaubensverkündigung hervorgebracht hat. Diese ins Bewusstsein zu heben und nicht im Bedauern des Gerade-Nicht-Möglichen zu verharren, macht erfrischende PGR-Arbeit aus.

Was besonderen Wert bekommen hat:

- die innovative Gottesdienstgestaltung unter den Rahmenbedingungen der Pandemiebekämpfung, z. B.: die Gottesdienste nicht nur im Kirchenraum, sondern auch im Freien, im Unterwegs-Sein zu gestalten
- die Gottesdienste (auch der eigenen Pfarre) über Radio, TV und die modernen Medien mitzufeiern
- einen Willkommensdienst für Gottesdienstbesucher*innen zu installieren, der vielleicht auch nach der Pandemie beibehalten wird
- zum Besuch der Kirche während des Tages einzuladen, um in Stille zu beten
- der verantwortungsvolle und rücksichtsvolle Umgang miteinander und mit den Maßnahmen der Pandemiebekämpfung.

In dieser Pandemiezeit haben die Pfarrgemeinden die PGR-Wahl geplant, Menschen gewonnen, eine große Herausforderung für die 486 Pfarren in unserer Diözese. Viele Ehrenamtliche engagieren sich für diese basisdemokratische Einrichtung in unseren Pfarrgemeinden. Viele engagierte Pfarrgemeinderäte stellen sich weiterhin für die Kandidatur zur Verfügung, viele werden gebührend für ihren Einsatz bedankt werden und viele neue Menschen, denen ein lebendiges Pfarrleben ein Anliegen ist, werden in den Pfarrgemeinderat vieler Pfarren dazu kommen! Die PGR-Wahl 2022 wird auch unter diesen besonderen Bedingungen gut über die Bühne gehen, wenn wir uns

"... mit Herzblut und Energie auf das besinnen, was lebendige Kirche vor Ort ausmacht: Gemeinschaft für Menschen jeden Alters bieten."

mit Herzblut und Energie auf das besinnen, was lebendige Kirche vor Ort ausmacht: Gemeinschaft zu bieten oder zu schaffen - für Menschen jeden Alters: für Menschen, die ihren Glauben mit anderen teilen, für Menschen, die Liturgie feiern, um aufzutanken und ihren Glauben zu stärken und für Menschen in Not. Andere mit diesem Geist anzustecken - im persönlichen Gespräch oder mithilfe der klassischen oder neuen Medien, das ist eine sinnstiftende Tätigkeit, die Freude macht. Ich wünsche Ihnen für die kommende PGR-Wahl Gottes Segen und viel Erfolg!

Veronika Pernsteiner,
Referentin für Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

Wissen Sie noch, was wie geregelt war?

- In den "harten" Lockdowns gibt es keine öffentlichen Gottesdienste. Es entstehen andere Formen, um die Gemeinde miteinander zu verbinden: Online-Gruppen, Telefongespräche etc.
- Das Mitfeiern von Gottesdiensten am Fernsehapparat wird in der Zeit der ersten Lockdowns 2020 ausdrücklich empfohlen, auch das Feiern von Hauskirche-Gottesdiensten.
- Außerhalb der harten Lockdown-Phasen sind unter bestimmten Auflagen Gottesdienste möglich: Abstandhalten, Maske tragen, Feiern im Freien.
- Der Gesang beim Gottesdienst und die Instrumentalmusik sind je nach Corona-Zahlen genau geregelt.
- Die Gottesdienste im Freien sind über beide Sommer (2020 und 2021) möglich, mit und ohne MNS (Mund-Nasenschutz) oder FFP2-Masken.
- Die Abstände zu haushaltsfremden Personen in Innen- und Außenräumen wechseln in den zwei Jahren von 1m, 1,5m zu 2m und zurück.
- Die Impfung bringt 2021 Entspannung, aber das Corona-Virus bleibt mit seiner Mutationstätigkeit ein zäher Gegner unseres Zusammenlebens. Mitte November werden die Schutzmaßnahmen ("weicher" Lockdown") wieder verstärkt.
- Wir tragen Masken in (bestimmten) Innenräumen und lassen uns regelmäßig testen. Im Februar 2022 sind die Krankheitsverläufe milder, bedeuten jedoch Quarantäne-Zeiten für eine große Zahl von Personen.

INFOS AUS DER STABSSTELLE PFARRSTRUKTUR

Das erste **Visionstreffen im Dekanat Weyer** wurde corona-bedingt virtuell durchgeführt. Im Vordergrund stand die Entwicklung einer Vision für die gemeinsame Pfarre. Mit den Ergebnissen aus der Analyse des Pastoralen Handlungsraums Dekanat Weyer dient diese als Grundlage für die Entwicklung eines gemeinsamen Pastoralen Konzepts. Darüber hinaus wurden auch die favorisierten Standorte für das neue Pfarrbüro in den Blick genommen. Die weiteren Visionstreffen in den anderen Pionierpfarren wurden verschoben in der Hoffnung, diese dann in Präsenz abhalten zu können.

Die Erfahrungen und Herausforderungen in den fünf Pionierpfarren (nicht nur durch die Pandemie) haben von allen Beteiligten Flexibilität und Kreativität verlangt. Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht und sind ein gutes Stück bereits vorangekommen. An dieser Stelle möchten wir allen mitwirkenden haupt- und vor allem auch den ehrenamtlichen Personen in den Dekanaten und den Begleitungen auch einmal **DANKE** sagen für ihren großartigen Einsatz.

Zusätzlich zur Karte mit den neuen Dekanatsgrenzen wurden nun auch Karten für jedes einzelne Dekanat entworfen. Diese sind auf der Homepage unter [https://www.dioezese-](https://www.dioezese-linz.at)

www.dioezese-linz.at/dekanate abrufbar zur Verwendung in der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Pfarrgemeindezeitung, Website)

Für die weitere Umsetzung der neuen Pfarrstruktur ab Herbst 2022 werden derzeit die Bewerbungen sondiert. Eine mehrheitliche Zustimmung im Dekanatsrat dient als Grundlage hierfür. Es wird darüber hinaus darauf geachtet, dass aus allen Pfarrgemeinden Stellungnahmen vorliegen. Jene Dekanate, welche als nächstes an den Start gehen können, werden im Frühjahr bekanntgegeben.

Im Februar fanden in den Pionierpfarren die Hearings für die **künftige Leitung des Pastoralen Handlungsraumes Pfarre (Pfarrer, Pastoral- und Verwaltungsvorstand)** statt. Diese werden von den diözesanen Personalverantwortlichen und Vertreter/innen aus dem jeweiligen Dekanat abgehalten. Zur Vorbereitung auf ihre neue gemeinsame Rolle werden diese Dreier Teams ab Ende Mai zweimonatlich eine umfassende Ausbildung erhalten.

Im Anschluss an die PGR-Wahl werden Ende März / Anfang April alle neuen Pfarrgemeinderäte in den Pionierpfarren zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Das Ziel dieser Treffen ist die Vertiefung der sechs Funktionen (4 Grund-

aufträge mit Innerer Organisation (Qualitätsentwicklung Gremialkultur) und Finanzen) mit Blick auf die Wahl der Seelsorgeteams durch den neuen Pfarrgemeinderat.

Alle Unterlagen zur Umsetzung der neuen Pfarrstruktur sowie aktuelle Informationen sind online auf unserer Website abrufbar. www.dioezese-linz.at/zukunftsweg

Martin Schachinger, Leiter
Gudrun Stallinger, Referentin
der Stabsstelle Pfarrstruktur



Mag. Martin Schachinger, Mag.a Gudrun Stallinger,
Stabsstelle Pfarrstruktur

Fotos: Diözese Linz

DANKEN UND STARTEN

Sonja Steinmetz, Pfarrgemeinderats-Obfrau in Kefermarkt berichtet, berichtet von der letzten PGR-Sitzung: "Auf jedem Platz liegt eine Dankkarte - ein Dankeschön für die Zusammenarbeit, die guten Gespräche, zusammen mit einer Süßigkeit und einem Segensspruch auf einem Stoffband. Für jene, die nicht mehr für den Pfarrgemeinderat zur Verfügung stehen, gibt es eine Einladung zu einem gemeinsamen Frühstück im örtlichen Kaffeehaus."

Zeit für den wertschätzenden Blick zurück

Pfarrgemeinderäte haben die vergangenen Wochen auch dazu genutzt, um auf die vergangene PGR – Periode zurückzuschauen. Was ist und gut gelungen? Wie sind wir mit Herausforderungen umgegangen – ohne sie zu umgehen? Was verlangt uns die Pandemie ab und was hat sich in dieser Zeit entwickelt? Worauf sind wir stolz?... solche und ähnliche Fragen dienen zur Reflexion. Besonders gut hat es den Pfarrgemeinderäten getan, so berichtet Bruno Fröhlich, einander auch zu sagen, was sie aneinander schätzen: „Was ich dir schon lange einmal sagen wollte...“ war hier der Ausgangspunkt fürs Gespräch. „Jetzt bin ich richtig gepusht“ – meint eine Klausurteilnehmerin nach dieser persönlichen Phase des Austausches. Gut, wenn Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte am Ende einer PGR – Periode noch Zeit haben für einen Rückblick und für persönliches Feedback. Diese Kultur ermutigt, im Pfarrgemeinderats-Gremium mitzuarbeiten.

Dem gesamten PGR und einzelnen Personen danken

WIR

Wertschätzenden Rückblick für die gesamte Gremienarbeit machen: Es gab ja auch drei normale Jahre in dieser Periode und nicht nur die zwei Jahre Corona-Pandemie. Dabei nicht übersehen: Was haben wir neu gestaltet, das uns gefällt?

DU

Persönliche Dankesworte finden, die die Leute freuen und ihnen nicht peinlich sind. Sätze formulieren, den richtigen Ton finden. Diese Aufgabe aufteilen: Wer gibt wem ein wertschätzendes,

inhaltlich fundiertes Dankeschön? Was steht in der Karte? Was kann man auch in der Feier sagen? Teilen Sie die Aufgaben auf! Welche Rahmen sich anbieten:

- Essen gehen
- Pilgern
- Einen Ausflug machen
- Einen Wortgottesdienst feiern
- Im Sonntagsgottesdienst bedankt werden
- ...

Danke-Urkunden und Geschenke

- Die schönen PGR-Dankurkunden gibt es im Behelfsdienst und auf www.dioezese-linz.at/pgr zum Selber-Ausdrucken sowie in Word zum Selber-Ausfüllen.
- Ebenfalls auf www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2022: Geschenke-Listen aus dem letzten Fach der PGR-Wahlmappe: Behelfsdienst und Bibelwerk. Die Danke-Geschenke können und sollen natürlich mit Blumigem und Kulinarischem angereichert werden. (aktueller Hit: Brotgutscheine von Bäckereien)
- Anerkennung von der Diözesanebene: Severinmedaille und Bischöflicher Wappenbrief

EIN GUTER START FÜR DEN NEUEN PFARRGEMEINDERAT

Ein wertschätzender Start für den neuen PGR: Die neu gewählten PGRs erhalten (über die Pfarrämter) Infobögen mit Informationen zum Wirken des Pfarrgemeinderates, mit den wichtigsten Schritten und Anregungen für einen guten Start. (Download auf www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2022) Die wichtigste Wertschätzung im Pfarrgemeinderat ist ja, gehört zu werden und einen guten Beitrag im Gremium leisten zu können. Daher empfehlen wir, von Anfang an auf gute Teilhabe, faire Diskussionen, ausreichend Informationen zu achten.

Wenn auf jedem Platz ein Willkommen liegt, zusätzlich zur Mappe, in der die Einladungen und Protokolle abgelegt werden können – das ist ein Start im Sinne der Willkommenskultur. BS

NETZWERKE

Suppe geht immer

Die Aktion Familienfasttag legt heuer den Schwerpunkt auf die Philippinen und auf das Thema Sorgearbeit. Zahlreiche kfb-Gruppen bieten unter dem Motto „teilen spendet zukunft“ Suppe an – pandemiebedingt geht die Suppe im Glas mit nachhause. www.teilen.at
www.kfb-ooe.at/familienfasttag

VerkündschafterIn

In der "VerkündschafterIn. Zeitschrift für Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit" Ausgabe Winter 21/22 gibt Martin Schachinger, Leiter der Stabsstelle Pfarrstruktur Auskunft für die die neuen Begriffe des Zukunftsweges und der neuen Struktur. Wenn Sie das lesen, kennen Sie sich sicher aus!

<https://www.dioezese-linz.at/institution/8800/kompetent/zeitungpfarrlicheoeffentl>

PGR-inpuncto zum Nachlesen

Das inhaltsreiche "inpuncto.Wo Stimmen Gewicht haben", das am 23.2.2022 den österreichischen Kirchenzeitungen beilag, kann als e-Paper der Kirchenzeitung der Diözese Linz bis zum 9. Mai 2022 als E-paper durchgeblättert werden. **Lesetipp: Kernölamazone Gudrun Nikodem-Eichenhardt über Ihr Leben in der Pfarrgemeinde und über die Herzensbildung. (Seite 12)** Hier ist der Link:

www.kirchenzeitung.at/pgr



Foto: Weibold

DANKE!

Leben, was wir vom Evangelium verstanden haben

Liebe junge und erfahrene Frauen und Männer im Pfarrgemeinderat! Herzlichen Dank für Ihr Mitmachen in den letzten fünf Jahren. Wir alle Getauften sind ein Teil der Kirche heute und versuchen in unserem Alltag, das zu leben, was wir vom Evangelium verstanden haben. Unsere oberösterreichische Kirche hat Strahlkraft durch Ihr christliches Zeugnis. DANKE!

Gabriele Eder-Cakl, Direktorin des Pastoralamtes der Diözese Linz.

Mission, zu heilen und zu befreien

Jeder Christ, jede Christin ist eine Mission – sagt Papst Franziskus, eine „Mission, Licht zu bringen, zu segnen, zu beleben, aufzurichten, zu heilen, zu befreien.“ Ich danke Euch Pfarrgemeinderät/inn/en von Herzen für euer „Mission-Sein“. Danke dafür, dass Ihr durch euer Zeugnis im Pfarrgemeinderat gezeigt habt, aus welchen Glaubensquellen und aus welcher Hoffnung heraus (vgl. 1 Petr 3,15) Ihr euch engagiert. Ihr habt andere mitgenommen und begeistert. Ihr habt beigetragen, eure Pfarrgemeinde lebendig zu halten und Wachstum zu fördern, auch wenn die letzten beiden Jahre in dieser Hinsicht nicht einfach waren. Gottes Segen begleite Euch in eurer bleibenden Mission als Christin und als Christ!

Manfred Scheuer, Bischof der Diözese Linz



Foto: Winklberger

Manfred Scheuer
Bischof der Diözese Linz



Foto: Diözese Linz, Kraml

Monika Heilmann, Bereichsleiterin
Pfarre - Gemeinde

Danke für das beständige Zusammenbringen von Leuten

Herzlich DANKE! Die letzten zwei Jahre der Corona Pandemie haben uns vor große Herausforderungen gestellt: Wie können wir Kontakt untereinander halten? Wie können wir trotz Kontaktbeschränkungen eine gute Gremienarbeit machen? Auf viele Fragen wurden gute und befriedigende Antworten gefunden, manches blieb und bleibt offen und unsicher.

Für die Gestaltung und Organisation von Pfarrgemeinderatssitzungen und Fachausschüssen unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen und für das beständige Zusammenbringen von Leuten mit unterschiedlichen Zugängen zur „CORONA-Frage“ vielen Dank! Besonders für die Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahlen unter diesen Umständen gilt Ihnen größter Respekt: Dass Sie Wege gefunden haben, zu Kandidat/inn/en in Beziehung zu treten und Wege, wie möglichst viele aus der Pfarrbevölkerung sich beteiligen können.

Monika Heilmann
Bereichsleiterin Pfarre und Gemeinde im Pastoralamt

EIN MUSIKALISCHES DANKESCHÖN

Ein musikalisches Dankeschön mit den Poxrucker Sisters für fünf Jahre Wirken im Pfarrgemeinderat wartet im März 2022 auf Sie.

Es gibt noch freie Plätze!

- 4. März 2022, 19.30 Uhr: Pregarten | Bruckmühle (ausgebucht)
- 5. März 2022, 19.30 Uhr: Steyr | Stadtsaal
- 11. März 2022, 19.30 Uhr: Leonding | Kürnberghalle
- 12. März 2022, 19.30 Uhr: Ried | Keine Sorgen Saal
- 17. März 2022, 19.30 Uhr: Vöcklabruck | Stadtsaal
- 18. März 2022, 19.30 Uhr: Rohrbach | Centro

www.dioezese-linz.at/pgr/wirsagendanke

Es sind bei den Dankkonzerten mit den Poxrucker Sisters an einigen Veranstaltungsorten noch Plätze frei. Laden Sie gerne auch Mitglieder der PGR-Fachausschüsse und weitere Mitarbeiter/innen der Pfarrgemeinde ein, sich für ein Danke-Konzert anzumelden. Wir wünschen Ihnen einen schönen Konzertabend!



Mühlviertler Dialektpop mit den Poxrucker Sisters erwartet Sie bei den PGR-Danke-Konzerten im März 2022.

Foto: Zoe Goldstein

PGR-WAHL 2022

20. März 2022

Gottesdienste zum Wahltag und zur Präsentation der durch Urwahl gewählten PGRs auf www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2022

Präsentation der durch Urwahl zustande gekommenen Pfarrgemeinderäte am 20. März 2022, z.B. mit einem Konzert wie in Niederneukirchen oder mit einem Willkommensplakat:

Willkommensplakat

Das Willkommensplakat begrüßt den neu gewählten Pfarrgemeinderat und dessen Mitglieder. Es dankt den Neuen, dass sie dabei sind und wünscht gute fünf Jahre - gemeinsam mit der ganzen Pfarrgemeinde.

Dieses Plakat passt zu jedem Aushang des Wahlergebnisses, egal, nach welchem Modell gewählt wurde.

www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2022

Bitte erinnern Sie die Wahlkommission und den Wahlvorstand, nicht zu vergessen, am Wahltag die Wahlstatistik für die Medien an die Abteilung zu melden: Mittels Forms-Formular, dessen Link in der Woche vor dem PGR-Wahltag an die Wahlvorstände versandt wird. Es gibt dazu eigene PGR-Wahlvorstands-Aussendungen.

Online-Startbegegnungen PGRs

Jeweils 19.00-22.00 Uhr, Links eine Woche vor dem Termin auf www.dioezese-linz.at/pgr

Ostermiething, Mattighofen, und Altheim-Aspach	22.4.
Reichersberg und Ried i.L.	26.4.
Andorf, Peuerbach, Kallham	29.4.
Linz-Mitte, Linz-Süd, Enns	26.4.
Perg, Grein, Unterweißenbach	20.4.
Gallneukirchen, Freistadt	3.5.
Sarleinsbach, Rohrbach und Altenfelden, St. Johann/Wbg.	3.5.
Wels und Traun	5.5.
Gaspoltshofen, Schwanenstadt und Frankenmarkt	28.4.
Schörfling, Gmunden, Bad Ischl	10.5.
Kremsmünster, Pettenbach	22.4.
Windischgarten, Steyrtal, Steyr:	5.5.



Besuchen Sie uns auf unserer Facebookseite: <https://www.facebook.com/PfarrgemeindeOOE>
Veronika Pernsteiner sorgt laufend für neuen Content.

GEHST DU A MIT ZUR PGR-WAHL?

Wähler/innenmobilisierung durch persönlichen Kontakt ist unschlagbar. Nützen Sie dazu bereits vorhandene Netze!

Durchs Reden kommen die Leut' zur Wahl!

Das zielführendste Marketing - neben allen anderen Methoden der intensiven und professionellen Öffentlichkeitsarbeit ist das persönliche Gespräch. Das gilt auch für die Mobilisierung zur PGR-Wahl. Es gibt viele Möglichkeiten, als Pfarrgemeinderat/Pfarrgemeinderätin mit Nachbarn, Freundinnen und Freunden und Arbeitskolleg/innen in Kontakt zu treten und die persönlichen Kontakte (in der Pfarre) für die Mobilisierung zur PGR-Wahl zu nützen:

- o Persönliches Gespräch „am Gartenzaun“ oder beim Spaziergang durch den Ort
- o Telefonisches Gespräch
- o Wahlmotivation/Wahlaufruf in WhatsApp-Gruppen von Kirchenchor, Firmgruppe, Jugendgruppe, Feuerwehr, Musikkapelle, Mütterrunde, Sport-Gruppe, Laufgruppe, ...
- o Wahlmotivation über die eigenen Social-Media-Kanäle wie facebook-Profil, Instagramm, WhatsApp etc.

Fürs Einladen verwenden Sie gerne das ausgedruckte Wahleinladungsplakat siehe rechts. Dieses Plakat wurden für DIN A3 erstellt, es funktioniert aber auch auf DIN A4 oder DIN A5.

Es lehnt sich in der Gestaltung an die Wahleinladungs-Karten in der Kirchenbeitrags-Aussendung an. Zu finden auf:



Katholische Kirche in Oberösterreich

WEIL DEINE STIMME GEWICHT HAT

Setzen Sie ein Zeichen der Wertschätzung - gehen Sie zur Pfarrgemeinderatswahl!

Auf Ihre Stimme kommt es an!

Mit Ihrer Teilnahme an der Pfarrgemeinderatswahl unterstützen Sie das ehrenamtliche Engagement in Ihrer Pfarre. Ihre Stimme stärkt jenen Menschen den Rücken, die in den nächsten fünf Jahren als Pfarrgemeinderat*innen Kirche am Ort entscheidend mitgestalten.

Menschen aller Altersgruppen setzen sich im Pfarrgemeinderat ehrenamtlich mit ihren Talenten für ein vielfältiges Leben in der Pfarrgemeinde ein:

- Gottesdienst feiern
- Glaube erfahrbar machen
- Gemeinschaft leben
- Menschen in Not helfen

NEU BEI UNS

Seit Jahresbeginn 2022 arbeitet Sandra Schachl bei uns. Ihre Aufgaben im Sekretariat sind im Bereich der Citypastoral und der Langen Nacht, sowie bei den Spirituellen Wegbegleiter/innen. Sandra wartet die Datenbanken, unterstützt bei Veranstaltungen und in der Administration. Sie steht für Informationen und Auskünfte gern zur Verfügung. Wir freuen uns über eine freundliche und kompetente Mitarbeiterin! MH

Sandra Schachls Katze heißt Pepper und spielt sich gerne in den Vordergrund.



Foto: Sandra Schachl

Impressum

Inhaber: Diözese Linz (Alleininhaber), Herausgeber und Verleger: Pastoralamt, Redaktion: Dipl. Päd. Bruno Fröhlich (BF), Mag.^a Monika Heilmann (MH), Mag.^a Beate Schlager-Stemmer (BS), Mag. Reinhard Wimmer (RW), Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz. Tel: (0732) 7610 – 3141, pgr@dioezese-linz.at, Gestaltung: Mag.^a Beate Schlager-Stemmer, Hersteller: Gutenberg-Werbering GmbH, Verlagsort: Linz, Herstellungsort: Linz. „mittendrin“ - „Informationen für Pfarrgemeinden“ ist die Fachzeitschrift für: Pfarrgemeinde sein, entwickeln, gestalten.
www.dioezese-linz.at/pfarrgemeinde
www.dioezese-linz.at/pgr
www.dioezese-linz.at/seelsorgeteam
www.dioezese-linz.at/poea

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



Katholische Kirche in Oberösterreich



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53401-2202-1016